

# Das Marine-Mädchen und der rote Shanks

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Wer beklaut uns denn hier?</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Hinrichtung?!</b> .....	6
<b>Kapitel 3: Wirst du mich töten können</b> .....	10
<b>Kapitel 4: Komm mit ... komm mit mir!</b> .....	13

## Kapitel 1: Wer beklaut uns denn hier?

Ha, mein erstes Chap meiner neuen One Piece Geschichte. Die Idee kam mir mal wieder irgendwie ... Ich wollte unbedingt ne Geschichte mit Shanks schreiben! Ja, ja, der Kerl is voll cool, geil, süß ... ach, total \*sweet\* (ich benutze zu gern dieses Wort, es ist so treffend! ^.^) Naja, was noch alles passiert, weis ich nich, hab nur den Anfang im Kopf! Shanks hat hier noch beide Arme, is erst einundzwanzig und hat auch nicht seine drei Narben am Auge. Er hat Ruffy noch nicht getroffen und ist somit auch noch im Besitz seines Strohhutes! Leider gehört er, und die paar Typen aus seiner Mannschaft nicht mir, und auch andere Personen, die erwähnt werden, wie z.B. Kapitän Smoker usw. Chizu is meine und auch sonst gehören einige hier mir! (Bin sehr Besitzergreifend) Gewidmet is das erste Chap meiner Kaji (sag ich doch, besitzergreifend) weil sie eigentlich nur Shanks okay findet (jedenfalls aus One Piece) So, das war's mit dem Gelabere, viel Spaß noch!

### Chapter One: Wer beklaut uns denn hier?

Das Mädchen mit den schwarzen Haaren und den dunkelroten Augen [ich kanns nicht lassen, ich liebe diese Farbe!!!] ging gerade nach draußen, da wurde sie gerufen. Sie drehte sich genervt um. Immerhin hatte sie Schluss, das wurde ihr doch gerade gesagt, oder nicht? Er hatte wortwörtlich gesagt: "So, du kannst jetzt gehen, ich brauch dich heute nicht mehr! Sei wenigstens Morgen früh pünktlich!" Genau das waren seine Worte gewesen. Und jetzt? Was wollte er nun schon wieder von ihr?! "Sie sollen sofort zum Kapitän kommen, es ist dringend!" "Ja, ja" antwortete sie immer noch genervt. "Sonst würden sie mich ja wohl kaum zurückrufen, oder?" "Äh ... selbstverständlich nicht, Leutnant!" Der arme, einfache Marine-Mitarbeiter (auch Matrose genannt) bekam es mit der Angst zu tun. Dieses Mädchen war halb so alt wie er, aber trotzdem war sie ihm meilenweit voraus. Außerdem sollte sie eine Furie sein, so sagte man jedenfalls. Aber fragen wollte er nicht unbedingt ...

"Gut so!" Sie ging wieder an ihm vorbei und ging die paar Treppen hoch. Oben angelangt betrat sie den Raum, den sie vor fünf Minuten erst verlassen hatte. "Sie haben nach mir gerufen?" "Ja, in der tat. Ich habe einen Auftrag für dich!" Sie betrachtete den älteren Mann, der hinter seinem Schreibtisch saß, skeptisch. "Sie haben aber doch gerade noch gesagt, ich könnte ... gehen" Zum Ende hin war sie leiser geworden. Sie hatte Respekt vor ihrem Vorgesetzten, und das war auch gut so. "Vorhin war auch noch der Überzeugung, dass das Piratenschiff erst Morgen früh eintrifft, was aber leider nicht stimmt und so müsstest du jetzt schon ran!" "Haben diese Idioten schon wieder falsche Infos besorgt?!" "Lass sie, um die kümmere ich mich, erfülle du lieber deinen Auftrag. Du weisst doch, was du zu tun hast, oder?" "Ja, Sir!" "Gut, dann geh jetzt!" "Ai, ai!" Sie salutierte (das heißt doch so, oder???) und drehte sich dann um, um den Raum zu verlassen. "Ach, und Chizu? Mach keinen Ärger! Wir haben niemanden hier, der dir helfen könnte. Die Truppen sind alle unterwegs! Verstanden?" "Ja, verstanden!" Damit ging sie endgültig raus und verlies nun auch das Gebäude. Sie stand nun am Rande des großen Marktplatzes. >Rechts oder links ... ist eigentlich egal, ob ich nun zwei Minuten früher da bin, mich aber dafür durch die Menge drängeln muss, oder zwei Minuten später ... ich geh rechts lang. Sie musste so nicht über den Platz, brauchte aber etwas länger, um zum Hafen zu kommen. So

begegnete sie auch nicht dem Kapitän des Schiffes, der irgendwo auf dem Markt rumwuselte ...

Am Hafen angekommen brauchte sie nicht lange überlegen, welches Schiff sie wohl erkunden sollte. Da ankerten zwar mehrere, aber nur eines, bei dem es sich auch lohnte. Chizu hatte mal von einem Marine Kapitän gehört, der für die Insel Loguetown zuständig war. Er hieß irgendwas mit ... Smoke ... Kapitän Smoker, genau! Er lies nie einen Piraten auf freiem Fuß, egal wer er war. Bei ihm war jeder Pirat nur ein mickriges Wesen, das nicht frei sein durfte. Das fand sie übertrieben. Kleine Fische konnten der Marine ja wohl kaum gefährlich werden. Also, warum sollte man sie einbuchen? Das konnte man immer noch tun, wenn sie was richtig Extremes anstellten. Der Marine würde kein Pirat entkommen, wenn sie ihn suchte. Was hatte ihr Vorgesetzter gesagt? Der Kapitän des Schiffes hieß Shanks, meist der rote Shanks genannt. Er hatte keine besonderen Merkmale, halt nur dunkelrote Haare und er trug mal einen Strohhut, aber auf dieses Merkmal konnte man sich nicht verlassen. Wer weis, was mit diesem Ding schon passiert sein könnte. >Okay, der Kerl hat rote Haare und ist so um die zwanzig, toll! Man weis ich viel über den! ... Und er hat keine Teufelskräfte, es sei denn, er hat auf der Fahrt von der letzten Insel bis zu unserer von einer gegessen. Sehr unwahrscheinlich!< Sie guckte sich kurz um, niemand zu sehen. Höchst wahrscheinlich waren die meisten in die Stadt gegangen, um einen zu saufen, was den meisten Piraten, die sich auf diese Insel getraut hatten, und dann auch noch gesucht wurden, zum Verhängnis wurde. Chizus Aufgabe bestand meist darin, die Piratenschiffe zu erkunden und eventuell etwas mitgehen zu lassen, falls sie etwas Wertvolles an Bord hatten, da nach der Gefangennahme die Schiffe der Regierung übergeben wurden. Sie schlich sich so leise es ging aufs Schiff. Immer noch alles still. Sie erkundete erst einmal das Schiff. So ging sie leise und äußerst vorsichtig unter Deck, ging mal hier rein und mal dort. Bald hatte sie einen zwar nicht hundertprozentig genauen, aber doch ausreichenden Plan des Schiffes im Kopf. Das würde dem Admiral (der, mit dem sie vorhin gesprochen hatte) reichen. Jetzt musste sie nur noch in den Steuerraum, vielleicht lagen da irgendwelche wertvollen Dinge. Der Admiral war nicht an Berrys interessiert, Geld hatte er genug. Er wollte seltene Dinge, die man so nicht kaufen konnte. Zum Beispiel Seekarten (von seltsamen oder mystischen Orten) oder auch Schatzkarten. Und die fand man meist im Steuerraum! Als sie unachtsam um eine Ecke bog, wurde sie allerdings fast entdeckt. Offensichtlich waren zwei Männer schon wieder auf dem Schiff ... oder immer noch? Egal, sie versteckte sich in dem nächsten Zimmer, lies die Tür einen Spalt offen und belauschte die Piraten, in der Hoffnung, etwas Interessantes zu hören, aber nicht entdeckt zu werden. "Der Kapitän hat eine neue Schatzkarte gefunden! Wenn wir hier fertig sind, wollen wir gleich los! Vielleicht ist das sogar die Karte für das One Piece! Stell dir das mal vor! Vielleicht sind wir bald die reichsten Piraten der Welt!" "Und der hat wirklich ne Karte gefunden? Ist das wahr?" "Ja, ja! Das hat mir Koras erzählt, und auf den ist verlass!" Sie bogen um die nächste Ecke und auch von dem Gespräch war kurz darauf nichts mehr zu hören. Sie kam wieder aus dem Raum raus. >Na, das ist doch was. Da wird sich der Admiral aber freuen! \*Grins\*< Sie verlies so schnell es ging das untere des Decks und begab sich zum Steuerraum. Auf dem Weg dorthin begegnete sie niemanden mehr. Sie hatte auch nicht sonderlich Lust, sich zu prügeln. An ihrem Ziel angekommen, guckte sie sich noch mal um. Niemand. >Gut, dann suchen wir mal die Karte ... wo bist du? Komm zu mir!< Ihr Blick fiel auf eine Schublade, die abgeschlossen war. Offensichtlich wollte jemand, das keiner da ran kam, wahrscheinlich der Kapitän. >Dann befindet sich die Karte wohl da drin. Okay, soll mir recht sein, son mickriges

Schloss wird mich garantiert nicht davon abhalten, die Karte mitzunehmen.< Sie hantierte an dem Schloss rum und einen Augenblick später war es geknackt. Sie öffnete die Schublade und zog einen Stapel Blätter heraus. Dann setzte sie sich auf einen Stuhl, der an einem Schreibtisch stand und guckte sich die einzelnen Blätter an. Bald fand sie das, wonach sie gesucht hatte: Die Schatzkarte für das One Piece! Diese steckte sie schnell ein und legte den restlichen Stapel Papier zurück ins Fach, dort, wo sie sie raus genommen hatte. Gerade als sie aufstand, hörte sie Stimmen, die sich ihr näherten. Es waren die beiden von vorhin. Schnell versteckte sie sich hinter einem großen Schrank, der in einer der Ecken des Raumes stand. Sie drängte sich in den Spalt, der nicht sehr breit war, Chizu war aber so dünn, dass zumindest sie da rein passte. Und tatsächlich: Die beiden Männer betraten den Raum. Und sie durchwühlten die Schubladen, bis sie auf die vorhin noch verschlossene trafen. Die beiden zogen den Stapel Papier heraus und suchten wohl etwas. Wohl eine Karte, wohl die Karte, die sie bei sich trug. Als sie sich alle Blätter angeguckt hatten, legten sie sie zurück und machten die Schublade wieder zu. "Ich dachte, er hätte eine Karte? Warum haben wir sie hier nicht gefunden?" "Keine Ahnung, vielleicht hat er sie woanders versteckt!" "Quatsch, er legt seinen Papierkram immer hier rein!" "Lass uns doch trotzdem noch mal sein Zimmer durchsuchen!" "Ne, vielleicht haben wir uns auch nur verguckt, oder eins überblättert, lass uns noch mal nachgucken!" Der eine von den beiden bückte dich erneut, machte das Fach wieder auf und zog den Stapel heraus. "Was macht ihr denn hier? Worin schnüffelt ihr da rum? Was sucht ihr denn? Vielleicht kann ich euch behilflich sein!" Die beiden drehten sich ruckartig um und sahen den Rothaarigen Mann aus großen Augen an. "K ... Kapitän??? Ä ... ähm, wir ..." "Habt ihr die Karte gefunden?" "Wie denn? Du hast sie ja sicher in deinem Zimmer! Du bist so geizig!" Der andere stieß ihm mit dem Ellenbogen in die Seite, er solle doch aufhören. "Ist doch war!" "Moment Mal, was hast du gerade gesagt? Ihr wollt diese Bande verlasen? Jederzeit! Bitte, geht! Hier habt ihr nichts mehr verloren!" Er guckte die beiden jetzt böse an. >Das muss der Kapitän sein, der rote Shanks! ... stimmt, er trägt einen Strohhut! Und er is in den Zwanzigern? Naja, er sieht ... hm ... doch ... so um die einundzwanzig ... Hey, der is ja fast so alt wie ich! Zwei Jahre älter ...< >Haben die sich verguckt?< "Hört ihr schlecht? Ihr sollt euch verziehen!!" Die beiden guckten sich kurz an, beschlossen dann aber doch, das Weite zu suchen. Als sie dann verschwunden waren, wollte Chizu schon aufatmen, kam aber nicht dazu. "Soso, die Karte ist also weg. Komisch, sie lag doch hundertprozentig hier drin. Er ging auf den Schrank mit den Schubladen zu, guckte kurz rein und schloss diesen dann. Dann sah er sich in dem Zimmer um. "Na, wer hat uns denn da beklaut. Komm raus, oder ich hol die anderen!" Er blickte herausfordernd in die Ecke, in der sich das Mädchen versteckte. "Ach, brauchst du erst Hilfe, um ein kleines Mädchen einzuschüchtern? Ich dachte du wärest Pirat, noch dazu Kapitän dieses Schiffes ..." Sie verlies ihr Versteck und musterte ihn erst Mal ausgiebig, da sie vorher nichts genaueres erkennen konnte. Aber er sah ... verdammt gut aus. Aber so sahen die meisten Arschlöcher aus ... "Vielmehr eine junge Frau, als ein kleines Mädchen!" Nun sah auch er sie genauer an. Eine ... sehr attraktive junge Frau, musste er zugeben. "Aber eine kleine, freche Diebin. Weist du nicht, dass sich so was nicht gehört?" "Nein" antwortete sie ihm frech. Er schüttelte den Kopf. "Na gut, genug gespaßt, gib mir die Karte!" "Nö! Warum sollte ich?" Immer schön auf stur schalten, so ist es richtig, Chizu, sagte sie sich selbst. Lass dich nicht von seinem äußeren beeinflussen, wahrscheinlich ist er genauso ein Idiot wie alle anderen auch ... "Weil du Angst hast!" "Ach, hab ich das? Das wüsste ich aber!" Er trat ein paar Schritte näher an sie ran. Sie wich automatisch zurück, doch nach zwei Schritten berührte sie

die Wand. "Siehst du? Du hast Angst! Also gib mir die Karte, und du kannst gehen!" Ihre Hand wanderte langsam unter ihre Jeansjacke und als sie sie zurückzog, hatte sie die Karte in der Hand. Sie warf sie ihm zu, nachdem sie aber kurz gezögert hatte. "Hier!" Sie war äußerst bockig. So ein blöder Kerl ... "Danke sehr!" Er fing die zusammengerollte Karte geschickt auf und legte sie zur Seite. Dann machte er ihr Platz. "Wie versprochen, du kannst gehen!" Nun lächelte er. "Bist du bekloppt? Ne Diebin anzulächeln, dass ich das noch erleben darf ... willst du nicht nachgucken, ob das auch wirklich die richtige ist?" "Ich denke nicht, dass du mir ne falsche oder ne andere gegeben hast!" Sie zuckte mit den Schultern. "Wie du meinst!" Sie ging an ihm vorbei und verlies den Steuerraum. Er folgte ihr. Sie sah wirklich verdammt gut aus ... Chizu ging zum Rand und sprang von Bord. Nachdem sie sicher unten gelandet war, drehte sie sich zu dem Piraten um. "Ich gebe die genau zwei Ratschläge: Erstens solltet ihr so schnell wie möglich diese Insel verlassen, denn die Marine wird bald hier auftauchen!" "Gehörst du nicht selber zur Marine? Warum sagst du dann so was?" Er lehnte sich lässig auf die Reling. Ja, warum tat sie das eigentlich? "Kann dir doch egal sein! Ach, und zweitens: \*grins\* Du solltest nicht jedem blind vertrauen!" Ihre Hand wanderte erneut unter ihre Jacke und holte eine zweite Karte raus. Als sie diese ausrollte und sie ihm zeigte, bekam er einen bedeppten Gesichtsausdruck, was sie noch mehr grinsen lies. Sie hielt die Schatzkarte in der Hand. Das vorhin war ne andere. "So, ich muss dann los! Viel Spaß noch im weiteren Leben!" Shanks hatte sich wider gefasst und musste lächeln, was sie nicht mehr sah. Plötzlich verschwand sein lächeln, als er etwas anderes sah. Auch Chizu guckte nicht gerade erfreut in Richtung Marktplatz ...

Fertig! Erstes Chap is vollendet! Na, wie wars? Ich kenne Shanks leider nicht so gut, die ersten Folgen hab ich nicht gesehen, wies also net, was da so passiert ist (bzw. wie er so ist) Hab ihn nur das eine Mal gesehen, nach dem mit Arlong, wo Falkenauge ihn besucht hat. Und da war er ja total voll. Tut mir ja Leid, aba ich hoffe, ich hab ihn einigermaßen getroffen. Ach, und Frage: Wie heißen die so in seiner Mannschaft. Der eine heißt Yasopp oda so, und der fette und der andere? Helft mir bitte! \*fleh\* Und ich bitte um Kommis! Sonst geh ich in den öffentlichen Fanfic-weiterschreib-Streik! (war n Witz) ^~

Hab euch alle ganz doll lieb und knuddl euch!

By Marron-chan

## Kapitel 2: Hinrichtung?!

Boa eh! Zweites Chap, und das noch am selben Tag! Freut ihr euch? Ich konnte den Bitten nicht widerstehen und hab weitergemacht! Das Chap ist dann allen gewidmet, die mir fürs erste ein kommi geschrieben haben! Danke euch allen!!! Und nun: Vorhang auf für die Hinrichtung \*fieslach\*

Chapter Two: Hinrichtung?!

"Super gemacht, Chizu, allerdings solltest du nicht bemerkt werden! Was hättest du gemacht, wenn ich jetzt nicht hier aufgetaucht wäre? Du solltest Piraten niemals unterschätzen. Sie sind unberechenbare, lästige Idioten, die keinen Skrupel kennen! Merk dir das!" "J ... Jawohl, Sir!" >Das hat er mir schon so oft erzählt ... außerdem hätte dieser Shanks mir nichts getan, er hats mir versprochen! Und ich glaube, er besitzt so viel Stolz, dass er sein Versprechen nicht so einfach bricht ...< "Worauf wartet ihr? Nehmt diesen dreckigen Piraten endlich fest!" Shanks Augenbraue zuckte nach oben. "Dreckiger ... Pirat? Unberechenbare, lästige Idioten? \*schreit\* Beschissene Marine!" Chizu drehte sich um. "Ach so? Wie bitte??? Beschissene Marine? Na warte!" Bevor sie losstürmen konnte, pfiff er einmal ganz laut, als nichts passierte, noch einmal. Dann kamen einige viele Piraten zum Vorschein, die alle aus Richtung Marktplatz (= Wirtshäuser = saufen) kamen. Sie verteilten sich im Kreis um die Marine. "Los!" schrieen sowohl Shanks, als auch der Admiral. Und so stürmten die Matrosen und (\*im Manga nachguck\* Ah!) die Gefreiten (die sind einen Rang höher als die einfachen Matrosen! ^.^) auf die Piraten zu. Chizu erledigte (bzw. sie schlug sie nur KO) mal hier mal da ein zwei Piraten, wobei sie versuchte, sich bis zu Shanks vorzukämpfen. (sie kämpft übrigens mit einem Schwert, meiner Lieblingswaffe! ^.^) Nach zehn erledigten Piraten stand sie dann auch endlich vor ihm. Doch bevor sie seine Aufmerksamkeit geschenkt bekam, musste er noch zwei lästige Matrosen loswerden, die anscheinend Stehaufmännchen waren. Doch beachtete er sie nicht und machte mit den nächsten Matrosen weiter. Chizu ballte die Hände zu Fäusten, die dann anfangen zu zittern, vor unterdrückter Wut. Irgendwann wurde es ihr zu bunt und sie lief einfach auf ihn zu. Sie hielt das Schwert über ihrem Kopf, um zuzuschlagen. Er hatte den Rücken zu ihr gewandt. Als er merkte, dass sich hinter ihm was bewegte, und er wusste sehr wohl was "Es" war, drehte er sich um und guckte in zwei wütende, dunkelrote Augen, die näher kamen. Er machte jedoch keine weitere Bewegung. (ausweichen oder so) Ihr Schwert kam seinem Kopf immer näher, hielt aber kurz vor dem Zusammentreffen an. "W ... warum weichst du nicht aus?" "Weil du nicht zugeschlagen hättest!" "Was macht dich da so sicher?" "Mein Versprechen!" "???" "Ich habe dir versprochen, dich gehen zu lassen! Ohne dir etwas zu tun! Deswegen tust auch du mir nichts! Eigentlich bist du mir sogar was schuldig, ich hätte mein Versprechen nämlich brechen können, weil du mich ... angelogen hast!" "ich habe dir gesagt, du sollst lieber nachgucken! Du wolltest nicht auf mich hören!!" "Okay, dann hast du mich eben ausgetrickst. Das ändert aber nichts an den Fakten! Du hast die Karte noch, also könnte ich dir was antun. Aber ich bin mir sicher, du wusstest, das ich genug Stolz besitze, um mein Versprechen nicht zu brechen, stimmt's?" Sie steckte ihr Schwert dorthin, wo es hingehört und zuckte mit den Schultern. "Weis nicht, kann sein! Und selbst wenn, na und?" "Hm ... wie du meinst!" Auf seinem lächeln breitete

sich ein kleines Grinsen aus, ja, fast schon ... ein lächeln. >Er weis doch, das ich hier und jetzt seine Feindin bin, warum lächelt er also?< Auf einmal erschrickt sie und schrie noch "Shanks!!!" doch es war zu spät, denn da war er schon von dem Admiral nieder geschlagen worden, der sich von hinten angeschlichen hatte. "Zieht euch zurück, wir fliehen!" schrie einer der Piraten, wahrscheinlich hatte er ebenfalls einen hohen Rang, so wie der vor ihr liegende, bewusstlose Kapitän. "Warum hast du ihn nicht gleich besiegt oder zumindest mich gerufen, ich habe diesen verdammten Kapitän schon Ewigkeiten gesucht!" Er musterte sie aus schmalen Augen. "Ähm ... Verzeihung, ich habe versucht, etwas über eine Schatzkarte rauszubekommen, die er gefunden haben soll!" "Aha, und?" "Ähm ... ja. Ich habe sie ihm abnehmen können! Hier, bitteschön!" Sie reichte ihm die Schatzkarte. "Einige Piraten, die ich belauscht hatte, habe ich sagen hören, dass dies eventuell die Karte für den Schatz von Gold Roger ist. Es sind aber nur Vermutungen!" "Soso ... die Karte von Gold Roger ... na, wir werden ja sehen!" Er wandte sich nun den anderen zu. "Alle zurück zur Basis, die Verletzten werden ins Krankenhaus gebracht! Abmarsch!" "Jawohl!" "Ai, Ai!" "Sofort!" ... Dann ging er selbst los, mir Shanks im Gepäck (bzw. auf dem Buckel) "Ähm, Sir? Wollen sie die anderen nicht verfolgen lassen?" "Nein, warum sollte ich? Das sind nur kleine Fische, mich interessiert nur sein Kopf hier! Durch ihn haben wir den ganzen Ärger. Ohne ihn ist seine Mannschaft kopflos und somit ungefährlich!" "Kapitän Smoker würde sie verfolgen, warum würde er es tun?" "Lass mich bloß mit meinem Bruder in Ruhe!" "Ihr ... Bruder?" "Ja, das ist mein jüngerer Bruder, ich bin aber besser als er! Er ist eine Niete!!" "Aber er soll bis jetzt keinen Piraten entwischen lassen haben!" "Wegen seiner Teufelskräfte! Ohne die wäre er ein Nichts. Er hatte sozusagen Glück, dass er von dieser Frucht gegessen hat! SO, genug gelabert, gehen wir lieber zurück und sperren ihn in seine Zelle. Er wird dann wahrscheinlich in ein paar Tagen hingerichtet!" Sie nickte und er drehte sich wieder um, und ging los. Sie konnte nun wieder in das Gesicht des jungen Mannes blicken, der dieses dauernd verkrampfte. Er hatte wohl einen Albtraum. Kein Wunder, er hatte nun endgültig seine Freiheit verloren...

>Habe ... ich etwa Mitleid mit ihm??? ... Natürlich, wer hätte das nicht??? ... Jeder normaler Mensch der bei der Marine arbeitet. Okay, ich darf mir nichts anmerken lassen, sonst flieg ich raus oder werde vielleicht selbst noch als sein Komplize hingestellt, ... und mit hingerichtet.< "Kommst du jetzt?" "Äh ... ja Sir!" Sie folgte ihm, der jetzt zum dritten Mal den Versuch startete, diesen Ort zu verlassen und zur Basis zurückzugehen. Dieser gelang ihm dann auch endlich.

Nach zehn Minuten standen die beiden vor einer Zelle, in dieser lag der immer noch bewusstlose Shanks. "Wann wird er denn nun hingerichtet?" "Machst du dir Sorgen?" "Nein! ... \*etwas lauter sag\* Nein!" Durch das etwas lautere Gespräch wachte er dann doch auf. "Verdammt ... wo ..." Den Rest schluckte er herunter, denn er bemerkte, wo er sich befand. "Ah, endlich wieder aufgewacht? Na, wie geht's uns denn?" Der Admiral guckte ihn überlegen an. Früher hätte Chizu das auch getan, sie tat es auch heute noch, aber nicht bei Shanks ... sie ... mochte ihn irgendwie ... keine Liebe, da war sie sich sicher. Aber er wäre wahrscheinlich unter besseren Umständen ein guter Kumpel geworden. Und um einen Freund macht man sich nun mal Sorgen und guckt auch schon mal etwas trauriger ... "Hey, ich dachte du machst dir keine Sorgen ... um den Piraten!?" "Mach ich auch nicht." Sie schüttelte den Kopf. >Ich darf kein Mitleid haben!!! Ich DARF einfach nicht!< "Okay, beweis es!" "Äh ... wie denn?" "Du darfst etwas mehr über die Karte in Erfahrung bringen! Falls er nicht redet, was ja der Fall sein wird, wenn du ihm nichts bedeutest, was bei Feinden, wie ihr es seid, ja der Fall sein dürfte, dann musst du halt härtere Mittel nehmen! \*gemeinlach\*"

Ihre Augen weiteten sich ein Stück. "W ... was heißt: härtere Mittel?" "Ach, ich denke wir verstehen uns, oder?" Sie nickte zaghaft. Wenn sie jetzt einen Fehler machte, war es aus mit ihr. Mit ihm war es so oder so aus, da konnte sie nichts machen. Aber ihr Leben bzw. ihre Freiheit konnte sie beschützen ... in dem sie ihn jetzt folterte.

>Was soll ich jetzt machen? Was wird sie nun machen?< Das waren die Hauptfragen, die sich Shanks stellte. Wenn er jetzt einfach so drauf los redete, dann würden sie denken, sie wären Freunde oder Komplizen. Wenn er sich aber foltern lies, dann ließe er sie in dem Glauben, sie wären die schlimmsten Erzfeinde. Aber was würde sie ihm antun können? ... Wahrscheinlich alles, sie waren schließlich Feinde, und sie hatte dazu beigetragen, dass er gefangen wurde. Sie hatte ihn abgelenkt, während sich dieser beschissene Admiral ihm von hinten näherte und ihn so überwältigen konnte. Sie war eben nur eine kleine, miese Diebin ... ein Marine Leutnant eben. Sie würde alles machen, damit sie nur überleben konnte. Wie es ihm dabei ging, interessierte sie vermutlich nicht im Geringsten. Warum auch? Er war ja auch nur ein kleiner, mickriger Pirat, ein Wesen, das in ihren Augen nicht existieren durfte...

Sie betrat nun die Zelle. Ihr war zum heulen zumute. Sie musste ihn jetzt tatsächlich foltern. Am liebsten hätte sie sich ihr Schwert genommen, kein Problem, das musste sie sowieso machen. Aber sie sollte es nicht bei sich anwenden, wie sie jetzt gerne getan hätte. Nein, sie sollte es bei Shanks anwenden. Sie versuchte aber dennoch stark zu bleiben, keine Schwäche zu zeigen und sie setzte sich eine Maske auf, eine Maske, die Eisblau war, die Kälte ausstrahlte. Denn so musste sie jetzt sein -eiskalt- "Also: willst du uns den nächsten Teil nicht vielleicht ersparen, und gleich reden?" "Och nö du, heute nicht. Mir geht's nicht so gut, ... ich fühl mich so ... sagen wir ... gefesselt!" "Ach, Tatsache? Na gut, wenn du nicht redest..." Sie guckte sich noch mal um. Doch, wie konnte es anders sein, stand der Admiral hinter ihr und beobachtete die Szene genaustens. Sie atmete noch einmal ein und aus, ehe sie nach ihrem Schwert griff und dieses zog. Sie hielt es ihm unter die Nase, ganz lässig mit einem Arm. "Willst du wirklich nicht reden?" Auch ihre Stimme klang entspannt, überhaupt machte sie einen ganz unverkrampften Eindruck [okay, da muss ich jetzt mal an Zorro denken, auf dem einen Titelbild vom zehnten Manga, auf der ersten Seite, wo er mit Lysop, Sanji und Ruffy drauf ist und darunter Arlong, mit den drei anderen Fischmenschen. Da sieht Zorro so cool aus! ^.^] Aber innerlich war bei ihr alles verkrampft. Er schüttelte ebenso lässig den Kopf. "Nö!" "Na gut!" Sie hielt ihm das Schwert an den Kopf, genauer über sein linkes Auge. (na, wer weis, was jetzt kommt???) Sie setzte es an, und zog es schräg runter, übers Auge und noch ein kleines Stück weiter, fast bis das Schwert in einer Höhe mit seinem Mund war. Das Blut floss in mehreren kleinen Bächen über sein Gesicht, von der Stirn angefangen bis zu seinem Kinn und tropfte dann runter. Er verzerrte kurz sein Gesicht, aber kein Mucks kam über seine Lippen, kein Laut, kein Schrei. Als er immer noch nicht redete, lies sie das als Anlass gelten, ihm eine weitere Wunde zu verpassen, parallel zu der ersten. Und wieder lief das Blut über sein Gesicht, um letzten Endes runterzutropfen. Diesmal aber in Strömen. Doch wieder kam kein Schrei, nur ein kleines stöhnen (vor Schmerz) Und wieder sagte er nichts. >Langsam könnte er doch reden? Oder was soll das hier werden? Will er mich testen? Verdammt, Shanks, red endlich oder willst du, dass ich dich hier kille?< "Immer noch nicht? Ich mach weiter, ich hab jede Menge Zeit, musst du wissen!" [naja, in Wirklichkeit findet sie ja nur, drei Narben stehen ihm besser ... Leser: Was nützem ihm drei Narben, wenn er bald sowieso hingerichtet wird? Marron: Äh ... gute Frage ...] Und wieder setzte sie das Schwert an, um ihm die nächste Wunde zu verpassen. Ihre Hand zitterte, und um das zu überspielen drückte sie etwas heftiger zu, so dass dieser

Einschnitt tiefer wurde, und er aufschreien musste. Sie zog das Schwert zurück, es war voller Blut. Doch das war nichts im Gegensatz zu seinem Gesicht, welches auf der linken Seite total rot war, rot von der klebrigen Flüssigkeit. "Ist es die Karte für das One Piece? Wo hast du sie gefunden? Oder hast du sie von jemanden bekommen? Rede endlich!" Ihr Tonfall war immer noch kalt, und das gefiel dem Admiral, doch was er nicht sah, war ihr Gesichtsausdruck. Ihre Augen waren feucht und guckten ihn traurig an. Ihre sonst so strahlenden, dunkelroten Augen, welche er wirklich mochte. Sie heulte fast los. Er erkannte die Situation schnell, wenn er nicht handelte, wäre alles umsonst gewesen, alles, was in den letzten fünf, vielleicht auch zehn Minuten geschehen war. "Sie ist tatsächlich für das One Piece, denke ich ..." Er stöhnte kurz vor Schmerz auf. Das lies sie aufsehen, da sich ihr Kopf zwischendurch gesenkt hatte. Eigentlich wollte sie nicht, dass er sie so sah, aber noch weniger wollte sie, dass die Marine sie so sah, noch dazu wegen einem Piraten ... Sie wischte unbemerkt über ihr Gesicht, die Tränen weg, was ihn innerlich lächeln lies. Also bedeutete er ihr doch was... "Ich habe sie auf einer kleinen Insel, zwanzig Meilen nordöstlich von hier gefunden, die Insel war unbewohnt. Wir wollten dort nur die Nacht verbringen, da ein Sturm aufgezogen war. Reicht das?" der Admiral nickte. "Ja, deine Hinrichtung ist Morgen, sechzehn Uhr! [16 ist meine Lieblingszahl ^. ^] Genieße deine letzten Stunden als Mensch ... als Pirat auf dieser Erde!" Damit ging er weg. >Morgen ... sechzehn Uhr ..." Er sah in ihre traurigen Augen, aus denen schon wieder Tränen liefen und flüsterte: "Um sechzehn Uhr haben wir uns kennen gelernt, um sechzehn Uhr, einen Tag später, verabschieden wir uns auch, eine Abschied ohne Wiedersehen!"

So, das wars mal wieder, wie schnell es weiter geht? Keine Ahnung, ich spann euch lieber auf die Folter! Aber nein, ich will selbst wissen, was noch so schönes passiert, n bissle wat weis ich ja schon! Aba naja, ich hätte gern ein paar Kommis, wenn's euch nichts ausmacht, dann kommt das nächste Chapter auch bestimmt schon vor Sonntag. (Eigentlich darf ich nur Sonntag ins I-net ... eigentlich ...) Also bis dann, \*euch alle einmal knuddl\*  
By Marron-chan

## Kapitel 3: Wirst du mich töten können

Hach, es geht weiter ... na, wer freut sich? Freut sich überhaupt jemand, ausser Anja??? Naja, ich werde versuchen etwas Romantik mit einzubauen, wird sicher nicht schwer, im Prinzip ... wenn man so was nur noch schreiben könnte ... ich widme diesen Teil ... hm, meiner Anja-chan! Die hat mich so doll aufgemuntert, dass ich super schreiben könnte, vielen Dank an dich!!! Hab dich gaaaaanz dolle lieb! So, jetzt aber los, und viel Spaß!

Chapter three: Wirst du mich töten können?

Sie nickte schwach. Die Tränen liefen und liefen weiter, sie konnte sie nicht zurückhalten. "Ähm, Verzeihung, Leutnant Chizu, sie müssten da jetzt rauskommen!" "Ich ... will mich noch ... ein bisschen mit ihm Unterhalten!" Sie schniefte ganz leise. Der Gefreite nickte und kehrte ihnen den Rücken zu. Sie schaute in die schwarzen Augen von ihrem Gegenüber. Er hob seine Hand und legte sie auf ihre Wange, dann wischte er ganz sanft ein paar Tränen weg. Und ... er lächelte. "Wieso ... lächelst du? Ich habe dir gerade höllische Schmerzen bereitet! ... wie ... kannst du mich da anlächeln? Ich ... bin doch deine Feindin!" Wieder flüsterte sie nur. Er beugte sich zu ihr vor ... und seine Wange verfehlte die ihre nicht. Als er sich so weit vorgebeugt hatte, dass sein Mund an ihrem Ohr war, sagte er. "So einer kleinen Diebin kann man nicht böse sein, nicht, wenn sie sogar um einen weint und nur ihr Leben retten wollte ... fängst du schon wieder an zu weinen?" Er zog seinen Kopf zurück und sah sie an. Erneut wischte er die Tränen aus ihrem Gesicht, doch ohne Erfolg, es kamen immer wieder neue. Dann beugte er sich wieder zu ihr vor, und ihre Lippen berührten sich. [Ich wiiill aaaauuuuch!!!!] Ganz zaghaft, überhaupt nicht fordernd. Es sollte sie nur glücklich machen, und ihren Tränenfluss stoppen. Aus diesem Grund hielt der Kuss auch nicht lange an, und zwei Sekunden später löste er sich wieder von ihr. Sie hörte zwar auf zu weinen, doch glücklich war sie nicht. Wie auch? Er hatte sie gerade geküsst, sie konnte nichts machen, ihn nicht umarmen, denn dann wäre sie dran. Und eine Stimme in ihrem Hinterkopf sagte immer wieder dasselbe. Morgen um diese Zeit war er schon tot. Immer und immer wieder, sie war einfach nicht abzustellen. Und so sah sie ihn nur aus traurigen, feuchten Augen an. "Du sollst doch nicht traurig sein!" "Haha, du wirst Morgen sterben, verstehst du es denn nicht??? Du wirst tot sein ... du ..." Sie hatte ihren Blick gen Boden gerichtet, sah jedoch auf, als sie etwas warmes, seine Hand, auf ihrer Wange spürte. Sie wurde überwältigt und hob nun auch langsam ihre Hand, und diese berührte ganz leicht seine linke Wange, die blutverschmiert war. "e ... es tut mir Leid!" Er schüttelte den Kopf, und sie streichelte ihm nun über die Wunde, auf der sich schon Kruste bildete. Er kniff kurz die Augen zusammen, denn es brannte höllisch, auch wenn es nur ihre Fingerspitzen waren, die seine Haut berührten. Als sie jedoch erneut aufgefordert wurde, doch bitte die Zelle zu verlassen, zog sie schnell ihre Hand zurück, drehte ihren Kopf und stellte fest, dass sich der Mann nicht umgedreht hatte. Sie schaute nun wieder zu Shanks, zögerte erst, legte dann aber doch ihre Lippen kurz auf seine. Bevor er ging wollte sie ihn noch mal küssen. Sie wollte, dass er wusste, dass es jemanden gab, der ihn mochte. Doch auch dieser Kuss dauerte nicht lang, und so trennten sie sich wieder, sie drehte sich um und guckte geradeaus. "Tschüss, ... ich werde Morgen kommen. Ich hoffe, ... du wirst mich

erkennen ... und ... ich ... ich liebe dich ..." Die letzten Worte waren kaum hörbar, doch verstand er sie. Er hätte ihr es auch gern gesagt, doch da verlies sie schon die Zelle, die dann kurz darauf geschlossen wurde. Sie ging fort, weit weg ... und er blieb hier zurück und dachte über sein Leben nach. Eigentlich war es gar nicht so schlecht gewesen. Er hatte viel erlebt und gute Freunde gehabt. Er konnte dann sogar einschlafen ... mit einem Lächeln im Gesicht ...

Sie schlenderte langsam nach Hause. Ihr zu Hause ... niemand wartet auf mich, niemand, der mich liebt ... so einen Menschen gab es doch gar nicht, oder? Hatte irgendjemand schon mal zu ihr gesagt: Ich liebe dich? Nein, nie ...>Ach, die Welt ist doch beschissen! Was soll das ganze überhaupt? Wozu lebe ich? Ich will nicht mehr!< Dann sank sie auf den Boden und es begann zu regnen. >Jetzt auch noch der scheiß regnen! Die Welt ist gegen mich! Ich ... will nicht mehr...< Dann brach sie endgültig zusammen und ihre Tränen vermischten sich mit dem Regen ...

"Die macht Sachen, verliebt sich in nen beschissenen Piraten und bricht mitten auf der Straße zusammen." Der Admiral schüttelte verständnislos den Kopf. Er hatte sich sofort informieren lassen, was sich in der Zelle noch abgespielt hatte, als er sah, dass sie das Gebäude erst so spät verlassen hatte. Man sagte ihm, genaueres konnte nicht erkannt werden, da sie mit dem Rücken zu ihnen stand, aber dass sie sich geküsst hatte, konnte man erkennen. >Ein Glück, das wir die Kamera da oben versteckt haben ...< Er hob nun die bewusstlose auf und trug sie zu ihm nach Hause, dort angekommen legte er sie auf die Liege und setzte sich selber auf einen Stuhl. >Sie wird es noch bereuen, dass sie sich verliebt hat! Ich werde ihr zeigen, dass Liebe etwas überflüssiges ist. Er ging zu seiner Teleschnecke und verlangte den Zuständigen für die Hinrichtung des Piraten. "Ich habe es mir anders überlegt ... doch, er soll Morgen hingerichtet werden ... nein, nur von jemand anderen ... ja, verdammt! ... Tschüss!" Er ging zum Sofa. >Morgen wird ein schöner Tag ... okay, heute ist ein schöner Tag.< Er guckte noch einmal zur Uhr. Es war bereits nach zwei Uhr. Nach drei Minuten war der Admiral eingeschlafen. Zehn Meter entfernt wälzte sich eine Chizu im Bett, sei schlief sehr unruhig, denn sie träumte schlecht. Sie träumte, wie Shanks sie böse, ja sogar hassvoll anstarrte, und dann umgebracht wurde...

"Hey, wach langsam auf!" Unsanft wurde sie aus ihren Träumen gerissen, wofür sie eigentlich doch dankbar war. "Was ... wo bin ich??? Admiral Clouder??? Was machen sie hier in meiner ..." "In deiner was? Ich habe dich gestern auf der Straße gefunden, du warst bewusstlos, da hab ich dich hier her, in meine Wohnung, getragen!" "Oh, Entschuldigung ... und danke!" "Hm ... du solltest langsam aufstehen, in einer Stunde ist die Hinrichtung von diesem Dreckskerl! Ach, übrigens, ich habe noch etwas ändern lassen, aber dazu, wenn wir da sind! Erst einmal müssen wir den Gefangenen abholen!" Er gab ihr mit einem Kopfnicken in Richtung Tür zu verstehen, sie solle dann rauskommen, wenn sie fertig war, er würde dort auf sie warten. Dann ging er raus. >Die hat aber auch lange geschlafen ... ob sie sich freuen wird? Besser, wird sie ... ihn töten können?< [so ein fieser Kerl >.<] Nach zehn Minuten kam sie dann auch raus und zusammen verließen sie das Haus. Nach weiteren zehn Minuten standen beide vor der Zelle, in der Shanks bereits auf sie gewartet hatte, jedenfalls auf den Admiral, mit Chizu hatte er nicht wirklich gerechnet. "Holt ihn da raus, und dann Abmarsch zum Marktplatz!" "Jawohl Admiral Clouder!!!" Die Matrosen salutierten und Clouder ging hoch. Chizu schaute noch einmal zu Shanks, der aber irgendwie lächelte und so folgte sie ihrem Vorgesetzten. Sie trat neben ihn und sah ihn von der Seite an. "Was haben sie denn ändern lassen, wenn ich fragen darf?" "Das wirst du noch sehen, frag noch mal, wenn wir am Schafott sind!" Sie nickte. "Ah, da ist ja unser toller Pirat! Bereit, für

deinen letzten Spaziergang???" Er lächelte nur siegessicher, er wollte sich nicht von diesem Mächtigen-Admiral einschüchtern lassen, was ihm bei Chizu Bewunderung einbrachte. Er lächelte noch, dabei wusste er, dass er nicht mal mehr eine dreiviertel Stunde zu leben hatte. "Komm, Chizu, sonst kommen wir noch zu spät, und das wäre doch Schade, oder?" "Ähm ... was? Ach, ja!" Sie lächelte gezwungen, da ihr überhaupt nicht danach war. Der Weg bis zum Schafott kam ihr wie eine halbe Ewigkeit vor. Am liebsten hätte sie losgeheult, aber das ging halt nicht. "Ähm, Sie? Darf ich jetzt noch mal nachfragen, was sie sich denn ausgedacht haben???" "Du bist ganz schön neugierig, aber na gut! Da ich leider etwas nicht so tolles gehört habe, und zwar was gestern Abend in meiner Abwesenheit in der Zelle von dem da passiert ist, habe ich beschlossen, dir noch eine letzte Chance zu geben! Entweder du richtest ihn hin oder aber du wirst wegen Verrat an der Marine und der Regierung selbst hingerichtet!" Ihre Augen weiteten sich. "Wir haben vor kurzem Überwachungskameras einbauen lassen, falls du dich jetzt fragtest, woher ich das weiß! ... Also? Was willst du tun?" Sie guckte zu Shanks, zum Admiral und wieder zurück. "Also gut, ich werde ihn ... hinrichten ... ich werde ihn hinrichten ..." [ach, wär das nicht ne schöne Stelle zum aufhören??? Aba nein, so gemein bin ich ja nicht ... ich bin noch vieeeeel gemeiner! \*ganzgemeinlach\*] "schön, das wollte ich hören!" Sie senkte ihren Blick zum Boden. Dann wurde sie zusammen mit Shanks aufs Schafott geführt, Clouder folgte ihnen mit ein paar anderen Männern. "Genieße deine letzten fünf Minuten! Noch irgendeinen Wunsch?" "Ich würde dir gern den Hals umdrehen, aber nein, lieber nicht ..." stattdessen nickte er leicht zu Chizu, die mit dem Rücken zu ihm stand und in die Menschenmenge guckte. So viele waren gekommen nur um zu sehen, wie ein weiterer Pirat gekillt wird ... schrecklich ... Clouder zuckte mit den Schultern, nickte dann aber doch und sagte den Männern, sie sollen ihn kurz zu Chizu lassen. Als diese ihren Namen hörte, drehte sie sich um und sah, vielleicht zum letzten Mal, in diese dunklen Augen. Dann beugte er sich leicht vor, und gab ihr noch einmal einen Kuss, der damit endete, dass Clouder ihn zurückzog. "Das reicht, wir wollen doch pünktlich sein!" Er guckte zu Chizu und gab ihr zu verstehen, sie solle sich bereit machen. Sie nickte und zog ihr Schwert. Als die Menschen das sahen, murmelten sie etwas Unverständliches. Wahrscheinlich ging es darum, dass sie, die für die Marine und somit auch für die Regierung arbeitete einen Piraten geküsst hatte, und ihn nun hinrichtete. Shanks hing inzwischen in diesem Ding [ähm ... ich glaube ihr wisst, was ich meine, dieses Holzding, womit die gefesselt werden ^.^°] Die Kirchenglocke fing an, zu schlagen. Beim fünfzehnten Mal holte sie aus, beim sechzehnten stieß sie zu ...

So, mal wieder aus, vorbei. Der nächste Teil ... ähm, das könnte etwas dauern, hab nämlich erst mal vor, meine neue, kurze Geschichte über Ace und Zorro fertig zu schreiben, und die Schule gibt's ja auch noch! Tja, also, ich hoffe natürlich auf Kommiss, bis dann, heagdl

By Marron-chan

## Kapitel 4: Komm mit ... komm mit mir!

Chapter four: Komm mit ... komm mit mir!

"W ... was?" Das Schwert bohrte sich weiter in die Brust des getroffenen, sie hatte auf das Herz gezielt und es getroffen. Ein Aufstöhnen war zu vernehmen, die Leute, die vor dem Schafott standen, guckten dem Spektakel interessiert zu. So etwas hatte es noch nie, noch nie gegeben. "Hat sie jetzt nicht den falschen umgebracht?" "Warum hat sie denn das gemacht?" "Ist sie verrückt?" "Sie hätte doch den gefangen umbringen sollen, oder nicht?!" Die Leute murmelten wild durcheinander, aber niemand fand eine Lösung, eine Antwort auf die Frage, die die ganze Stadt beschäftigte: Wieso?

Sie musste jetzt schnell sein, sonst wäre es aus. Sie zog ihr Schwert aus der Brust des Admirals und steckte es in die Schneide. Dann drehte sie sich um und ihr fiel auf, dass sie das Schwert nun wieder brauchte, denn bei Shanks war vorgesorgt worden und ein Schloss mit einer Kette wurde angebracht, damit er auch ja nicht fliehen konnte. Sie zog erneut ihr Schwert und zerschnitt die Stahlkette, dann befreite sie Shanks. Währenddessen waren alle Marine-Leute zu dem Admiral gestürmt, sie achtete nicht auf den Gefangenen und auf Chizu. Die beiden sprangen nun vom Schafott und die Menge an Schaulustigen teilte sich. Alle hatten Angst vor Chizu, was sie grinsen lies. Sie guckte die Einwohner jetzt fies an, und somit wurde die Gasse, oder besser die Straße, die gebildet wurde breiter und breiter. Sie stürmte los, Shanks zerrte sie hinter sich her [sprich: die beiden halten Händchen] Jedoch sollte sie nicht weit kommen, denn der Admiral richtete sich ein Stück auf und als sie sah, brüllte er seine Männer sofort an: "Seit ihr bekloppt??? Mir ist sowieso nicht mehr zu helfen \*hust\* aber haltet die beiden da auf!!! Ich will nicht umsonst abtreten! Die beiden sollen mir gefälligst ... folgen \*hust\* \*zusammenklapp\* \*abtret\* \*totsei\*" "Los Männer! Wir werden den Admiral rächen! HINTERHER!!!!" Chizu drehte sich um, lief aber weiter. "Mist, die folgen uns ja doch ... \*knurr\*" Shanks hatte bisher noch kein Wort gesagt. Als er die Augen geöffnet hatte, das Blut plätschern hörte aber selber keine Schmerzen hatte, was er schon komisch fand, und er sah, dass Chizu bei dem Admiral zu gestochen hatte, war er schon ziemlich baff. Dann noch die Befreiung und jetzt die Flucht. Was man mit der so alles erlebte ... er wollte nicht unbedingt wissen, was noch alles kam ... Denn diese Vorstellung machte ihm Angst. Aber trotzdem folgte er ihr, denn sie rettete schließlich gerade sein Leben ... oder doch nur ihr eigenes? "Jetzt komm schon und leg nen Zahn zu, oder willst du doch noch abtreten??? Wenn ja, dann sag mir bitte, wozu ich gerade mein Leben riskiere!!" "Dich hat keiner gezwungen, mich zu retten." Er hatte sich von ihrer Hand losgerissen und etwas an Tempo zugelegt. Beide liefen jetzt nebeneinander. [Schade, schade \*kopfschüttel\*] Als sie am Ende des Marktplatzes angekommen waren, stellten sich einige Marinesoldaten in den Weg. Sie zogen sowohl Schwerter, was kein Problem darstellen sollte, als auch Pistolen und ähnliche Schusswaffen, was dann schon eher ein Problem war. Noch ehe Chizu den Gedanken, in welcher Reihenfolge sie wen erledigen sollte zu Ende gedacht hatte, schnappte sich Shanks IHR Schwert und legte noch einen Zahn zu. Im nu war er bei den Soldaten und metzelte jeden, der sich ihm in den Weg stellte, zuerst alle, dann flohen jedoch ein paar, nachdem er welche erledigt hatte, aus Angst, nieder. Chizu lief einfach weiter, so wie der kämpfte, konnte sie die restliche Marine ohne weitere

Sorgen ihm überlassen. Ab und an griffen sie ein paar Mächtigen Kämpfer an, doch wich sie denen geschickt aus und verteilte einige heftige Tritte. Ohne ihr Schwert fiel es ihr nicht gerade leicht, diese Marine Heinis fertig zu machen. Aber dieser blöde Shanks hatte es ja einfach mal so "ausgeliehen". Ihr Gesichtsausdruck wurde leicht wütend, was der nächste, der sich ihr in den Weg stellte, auch zu spüren bekam. Ihr Fuß landete gezielt zwischen seinen Beinen, was sehr schmerzvoll war, sodass er laut aufkeuchte. Nach einiger Zeit hatte sie sich durchgekämpft und blickte sich um. Shanks konnte sie nicht sehen. Sie ging aber erst einmal in Deckung, falls irgendjemand sie sah. Ohne ihr Schwert hatte sie keine große Lust zu kämpfen. Also bog sie in eine Seitenstraße und lugte hinter der Ecke hervor. Auf einmal legte sich eine Hand auf ihre Schulter, sie zuckte zusammen und drehte sich blitzschnell um. "Wer?" Sie guckte in das grinsende Gesicht von Shanks. "Was machen wir jetzt? Wollen wir hier Wurzeln schlagen?" "Nein du Idiot! Ich habe hier auf dich gewartet!!! Was machst du hier??? Ich hab mir verdammte ..." Er guckte sie fragend an. "Verdammte was?" Sie drehte ihm den Rücken zu und sah zu Boden. "Du hast dich doch nicht etwa um mich gesorgt, oder?" Sie drehte sich wieder zu ihm und sah ihn wütend an. "\*schrei\* Und wenn schon, ist doch egal, dir scheint das ja nichts auszumachen!!!!" Er legte ihr einen Finger auf dem Mund und sie brach ihre weiteren Beleidigungen und Unterstellungen ab, guckte ihm verwirrt in die Augen. Er kam ihrem Gesicht näher, hielt jedoch kurz vor ihrem Mund an. "Wir sollten lieber zurück zu meinem Schiff, bevor sie uns noch kriegen!" Er zwinkerte und sie wurde rot, erst vor Verlegenheit, dann ein bisschen vor Wut. Aber er hatte Recht, sie sollten sich nicht allzu lang hier aufhalten. Er spähte um die Ecke und gab ihr dann ein Zeichen, die Luft wäre rein. Dann guckte er erneut um die Ecke und lief los, sie ihm hinterher. Nach zehn Minuten kamen sie am Hafen an, wo wieder mehrere Marinesoldaten warteten. Diesmal war Chizu schneller und sie griff nach ihrem Schwert, was an seinem Gürtel befestigt war und stürmte los. "Welches Schiff?" Er blickte sich kurz um, er war immer noch verwirrt, da er dachte, sie wolle ihm an die Wäsche, [kleiner Perversling ^.^] registrierte dann aber doch die Frage. "Ähm ... weist du das nicht? ... Das da hinten!" Er zeigte auf ein großes Schiff, das ihr tatsächlich bekannt vorkam. "Okay, geh schon mal vor, ich komm dann nach! ... Legt am besten schon mal ab!" Shanks sah sie noch ein paar Sekunden lang irritiert an, lief dann aber los zu seinem Schiff. Unterwegs schlug er zwei, drei Soldaten nieder, die so dumm waren, sich ihm in den Weg zu stellen. "Hey, sofort Anker einholen! Da kommt Shanks, wir können dann aufbrechen!" Mit einem Satz war er auf seinem Schiff. "Na, habt ihr mich vermisst?" Das sollte ein Spaß sein, doch seine halbe Mannschaft stand vor ihm, die Augen weit geöffnet mit vielen Tränen, die ständig herauskullerten und heftig nickend. "W ... wir \*schnüff\* haben ... haben uns solche Sorgen gemacht!" Sie schmissen sich nun an das Bein ihres Kapitäns. "Hey, das mit vermissen war doch nur n Witz Leute! Weg von meinem Bein!" Sie guckten zu ihm hoch und einer nach dem anderen fing an, breit zu grinsen. "Das mit den Sorgen war auch nur n Witz!" ... es herrschte Sekunden lang stille, bis Shanks explodierte. "Bitte was? Ihr macht euch nicht mal Sorgen um mich??? Ich wär fast geköpft worden! ..." Wieder Stille. Dann fingen alle an zu lachen. "Auf welche Insel sollen wir Kurs nehmen?" "Wie wärs mit der nächsten?" Wieder lachten alle. "Halt! Moment! Nehmt erstmal Kurs auf den Marktplatz, bzw. nach da!" Er zeigte auf den Kampfplatz, wo Chizu immer noch kämpfte. "Ähm ... Kapitän? Das sind die Feinde!" "Tut, was ich sage!" "Ey, ey!" Dieses klang wenig überzeugt und die gesamte Mannschaft dachte, ihr Kapitän sei verrückt. Aber was solls, lieber einen verrückten als gar keinen ... wobei sie in dieser Hinsicht auch schon Zweifel bekamen. Der Anker

wurde eingeholt und sie hielten immer noch auf den Kampfplatz zu. Als sie schließlich halb an Chizu vorbeigefahren waren, schrei Shanks. "Hey, Chizu, willst du doch nicht mehr mitkommen?" Als sie ihn bedepert ansah, konnte er nicht anders, er musste laut loslachen. Doch er versuchte, sich zu beherrschen, hielt sich den Bauch und wischte die Tränen weg. Sie schlug noch einen weiteren K.O und lief dann dem Schiff nach. Sie sprang und landete, dank Shanks' Hilfe auf dem Schiff. (sie war etwas zu kurz gesprungen, doch er griff nach ihrer Hand und zog sie aufs Schiff) "So, bereit, deine Heimat zu verlassen?" Er guckte sie erwartungsvoll an, bereute seine Frage aber uwei sekunden später. Sie drehte sich von ihm weg, er sollte sie nicht so sehen. Nicht noch einmal. Es genügte, dass er sie im Kerker weinen gesehen hatte. Sie schaute die Insel noch einmal genau an, und es kamen Erinnerungen hoch.

Let's set out on a big journey  
Where the sun and the wind are  
Even without a map,  
The door to paradise will open!

Damals ... als sie noch ein Kind war, bewunderte sie schon die Marine, wie sie es immer wieder schaffte, die Piraten dingfest zu machen. Sie wurde eine von ihnen, und darauf war sie sehr stolz. Ihre Eltern sind jedoch gestorben, als sie gerade mal ein halbes Jahr dort war, und sie lebte zunächst beim Admiral, später dann in einer eigenen, kleinen Wohnung. Von dem Zeitpunkt an widmete sie ihre ganze Freizeit, fast ihr ganzes Leben dem Kampf, der Marine.

On the morning you were born into this world  
The bell of blessing ring!  
There is only one treasure that I'm holding  
When people are born

Doch hatte sie nie gute Piraten getroffen, es waren immer nur Schurken, gemeine Diebe und Räuber, richtige Verbrecher halt. (das Gegenteil von Ruffy, der ja sogar Kopfgeldjägern vertraut -.-) Dann traf sie auf Shanks, inzwischen war sie Leutnant geworden, denn sie hatte alle ihre Aufgaben perfekt erledigt und war zu einem wertvollen und wichtigem Mitglied geworden. Shanks stellte alle Theorien, es gäbe nur schlechte Piraten in den Schatten. Er war nett, lustig, und vor allem: sie mochte ihn. Und nun würde sie ihre Heimat wegen ihm verlassen. Es war nicht schlimm, sie freute sich auf die Reisen, doch verband sie halt auch schöne Erinnerungen mit dieser Insel, die sie nun für die bevorstehenden Abenteuer über Bord werfen wollte, sie wollte sich von ihnen lösen und ein neues Kapitel in ihrem Leben aufschlagen.

Don't forget your feelings from that Day!  
Let your feelings flow ... Dear my Songs!

Sie wurde von hinten umarmt. Die starken Arme von Ihm schlangen sich um ihren Bauch. "Du darfst deine Heimat nie vergessen! All die schönen Erinnerungen, Gefühle, die du hier erlebt hast, sie werden dir noch Freude bereiten, wenn du an sie zurückdenkst. Doch solltest du das tun, an sie denken meine ich, du musst auch wieder in die Realität kommen, denn die kann unter Umständen viel härter sein. Wenn du jetzt mit uns kommst, wird es auch gefährlich, du darfst nicht in der Vergangenheit

hängen bleiben, darfst aber ab und zu an sie denken, solange das nicht täglich vorkommt ... verstehst du, was ich dir sagen will?" Sie nickte zaghaft. Sie solle mit der Vergangenheit abschließen, aber die Gefühle und Erinnerungen nicht ganz verdrängen. Das wollte er ihr sagen, dachte sie jedenfalls. "Und jetzt lass uns aufbrechen!" Er löste sich von ihr und drehte sie zu sich um. Sie lächelte ihn an und nickte dann. "Ja! Auf geht's!"

In the middle of our journey, we aim for the country of the sun  
Even without a map we'll go to the place of promise  
Changing the common story to a neverending future!  
Many dreams will be fulfilled for sure ... so smile!

So, das war's dann auch wieder vorerst! Mir gefällt am besten der Teil mit dem Lied. Das ist das Japanische Intro von Mermaid Melody im Englischen, der Text steht da praktischer Weise gleich in dem Video, ist echt ... genial, sollten sie immer so machen. ... Ich hatte schon länger vor, das Lied irgendwo einzubauen, so vom Sinn her passt es gut zu der Geschichte, von wegen auf eine Reise aufbrechen und so, nur der Mittelteil passt nicht wirklich, aber rauslassen wollte ich ihn nicht! Das, wo Shanks ihr das mit den Erinnerungen und so erklärt, passt nicht wirklich zu ihm und ist etwas unübersichtlich ... hatte Schwierigkeiten, mich auszudrücken, das hat dann aber Chizu übernommen! ^^ Tja, ich hoffe natürlich auf Kommiss, wie immer! Hab euch alle ganz doll lieb!

By Marron-chan